Ausprobierwerkstatt

mit Bio-Bereich.

- "Basteln und Brabbeln" (das mit kleinen Kindern)
- Ausstattung der Ausprobierwerkstatt
  - Grundausstattung für Offenen Zugriff
  - Ausstattung für Betreute Angebote (Eintrag in Bearbeitung)
  - Offene Angebote (Eintrag in Bearbeitung)
- Offene Angebote
  - Einführungen ins Löten
  - Basteln zum Maustag (2025/2026)

"Basteln und Brabbeln" (das mit kleinen Kindern)

Brabbeln und Basteln

Erfahrungen vom ersten Event am 05.09.2026:

Es waren insgesamt da:

10 Eltern, 6 Kinder (inklusive Shofi, Soraya und mir)

Ein Elternpaar hatte eine Projektidee, war aber noch nicht genug vorbereitet, um sie umzusetzen. Sie werden in den nächsten 2 Wochen zu den Öffnungszeiten nochmal kommen und daran arbeiten.

Ansonsten gab es noch keine anderen Projekte, aber ich habe Führungen durch das Haus gegeben --> Mindestens ein Papa kannte es noch nicht und hat schon gesagt, dass er für das nächste Mal Ideen hat.

Das Treffen im Muefaff hat wunderbar funktioniert. Ich habe im Anschluss die Gastgeberin vom Muefaff auch nochmal durch das ZAM geführt, sie war auch begeistert und hat vor, in der nächsten Zeit mal selber vorbeizukommen. Ich habe ihr auch nochmal gesagt, dass sie gerne anderen Eltern von diesem Treffen erzählen kann, so dass wir hoffentlich nächstes Mal noch mehr werden.

Allgemeines Konzept

- Eltern/Aufsichtspersonen kommen mit ihrem Baby (0-2 Jahre? Gestaffelt bis 6J? Alter irrelevant?) ins ZAM-Haupthaus.
  - Mit Aufsichtsperson ist gemeint: Es können auch Menschen mit dem Kind kommen, die nicht direkt die Eltern sind, zum Beispiel Onkel/Tante, die die Eltern gerade für einen Samstagnachmittag unterstützen und was mit dem Kind unternehmen wollen
  - Man muss sehen, ob es bevorzugt ist, wenn die Gruppen „konstanter“ sind, indem man sich anmeldet und immer die gleichen Personen kommen, oder ob es flexibler sein darf. Da fehlt mir noch die Erfahrung

    - Ältere Kinder (ab 4?) können auch die Ausprobierwerkstatt sinnvoll nutzen.
- Im Haupthaus wird eine Fläche zum Spielen vorbereitet, z.B. bei Vortrag 0 oder vor der Kaffeeküche. Jeweils ein Elternteil bleibt beim Kind (wir übernehmen keine Aufsichtspflichten) und kann mitspielen/Kaffee und Kuchen genießen/sich unterhalten/Stricken/häkeln…
- Der andere Elternteil kann die Werkstatt nutzen, ohne Sorge zu haben, dass das Kind unbeaufsichtigt oder der Partner gelangweilt ist. Sich abwechseln ist selbstverständlich auch okay.
    - Die Werkstatt kann entweder pro Termin angekündigt werden, z.B. indem ich (Günter) eine öffne, oder wir finden genug Unterstützer, um zu diesem Termin Öffnungszeiten zu organisieren.
- Der Termin sollte bewusst so gewählt werden, dass Arbeitstätige nicht ausgeschlossen sind. Typischerweise sind Eltern-Kind-Treffen unter der Woche tagsüber, so dass der Elternteil ohne Elternzeit ausgeschlossen ist. Samstagnachmittag bietet sich an, aber die Holzwerkstatt ist da bereits stark ausgelastet.

Dinge/Aufwand der benötigt wird

- Ein ZAM-Mitglied mit Schließberechtigung muss teilnehmen/da sein. Fürs erste wäre ich (Günter) das, da ich selbst teilnehmen würde. Auf längere Sicht muss man sehen, wie das Angebot angenommen wird und ob es andere ZAMsies gibt, die in der gleichen Situation wie ich sein werden.
- Eine „Spielfläche“ und Spielzeug für die Kinder.
    - Ich habe noch kein Gespür dafür, was genau da gebraucht wird. Ich hätte Moosgummi-Matten vorgeschlagen. Je nach Alter der Kinder auch eine Barriere, damit sie nicht plötzlich irgendwohin laufen, bevor es jemand mitbekommt
    - Spielzeug wie Holzblöcke und ähnliches können gekauft oder (mein Favorit) bei uns hergestellt werden, vielleicht sogar als optionale Vorschläge für die Werkstattnutzung, wenn man noch keine Idee hat und einfach mit den Werkzeugen vertraut werden möchte.
    - Es könnte von Vorteil sein, mit Gruppen, die Erfahrung mit solchen Treffen haben, in Kontakt zu treten:
        - https://erlangen.de/service/mutter-kind-treffs
        - https://erlanger-familienbuendnis.de/eltern-kind-gruppen/
        - https://www.muefaff-erlangen.de
- Die Fläche muss auf- und abgebaut werden. Das kann aber auch mit den Eltern gemeinsam zu Beginn und Ende des Angebots passieren.
- Gegebenenfalls wäre eine dedizierte ZAM-Person ohne Kind gut, die dazu da ist, Leuten Führungen durchs Haus zu geben oder auch Laufkundschaft zu betreuen, quasi so wie auch sonst die Haupthausöffnungszeiten.

Kosten (fürs ZAM)

Aktuell habe ich noch keine sonstigen Kosten außerhalb der Erstausrüstung geplant. Die Idee wäre, dass Kaffee und Kuchen auf Selbstkostenbasis mitgebracht oder im ZAM gekocht wird. Man kann

auch die Küche mit einbeziehen, wenn die Eltern gerne zusammen kochen oder backen wollen. Die Ausrüstung könnte, wenn man mit dem Muefaff zusammenarbeitet, vielleicht sogar ausgeliehen werden. Die sind direkt nebenan in der Paulistraße 1 und haben im Prinzip den Teil, den ich im Haupthaus machen möchte, immer unter der Woche während der üblichen Arbeitszeiten.

Kosten (für die Eltern)

Die Teilnahme an den Treffen im Haupthaus würde ich kostenlos lassen, als offener Treff.

Die Nutzung der Werkstätten würde ich nach üblichem Werkstatt-Tarif machen. Wenn man aktiv etwas für das Event baut (neue Spielzeuge) könnte man das auch erlassen, da das Ergebnis dann ja ohnehin im ZAM bleiben würde.

Mitbringen von Speisen/Kaffee sollte man explizit vorher erwähnen und kostet dann eben das, was man selbst mitbringen möchte.

Nötige Werbung

Um das Event zu bewerben, müsste man es selbstverständlich in unseren Kanälen aufnehmen (Website, Flyer, Insta…). Darüber hinaus könnte man mit gemeinnützigen die bereits ähnliche Angebote haben zusammenarbeiten, also zum Beispiel Aufnahme bei dem Erlanger Bündnis für Familien, bei den Informationen der Stadt und bei anderen Vereinen.

Ich weiß nicht, wie aus/überlastet andere Angebote sind. Mir ist es wichtig, dass sich bei den anderen gemeinnützigen Treffen niemand fühlt, als wollten wir ihnen die Leute abgrasen. Ich sehe das Angebot persönlich als Erweiterung und leicht anderen Fokus: Natürlich sind die Kinder ein zentraler Teil, aber mindestens genauso wichtig ist die Entlastung eines der Partner, der sich einen Nachmittag lang in der Werkstatt austoben kann. Das muss dann natürlich so kommuniziert werden.

Gewinn (fürs ZAM)

Gibt es Fördermittel zur Unterstützung solcher Aktivitäten? Ich bin noch gar nicht in dem Bereich unterwegs bisher, aber wenn man da irgendwo was beantragen kann, warum nicht.

Natürlich ist der offensichtlichste Gewinn: Das Haupthaus ist belebt und neue Zielgruppen, die potenziell auch im Anschluss weiterhin im ZAM aktiv sein werden, werden gewonnen. Die Eltern werden, auch wenn das Kind älter ist, noch Dinge für oder mit dem Kind basteln wollen.

Burble and Crafting (Brabbeln und Basteln)

General concept

- Parents or other supervising people meet in the ZAM main building together with their child (0-2+ years)
  - Supervising persons: It is possible to come even with not just the direct parents. Grandparents or uncle/aunt are welcome as well, for example to take some load off the parents for a Saturday afternoon.
  - It is not decided yet, if the group should be kept somewhat “constant”, that is, at least the same people coming each event. Flexibility is also nice, we just need to get more experience in what works.
  - Older kids (4+ years) can also reasonably use the tinkering workshop.
- In the main building, there will be an area for babies to play, for example in the lecture hall 0 or in front of the coffee kitchen. During the event, one person stays near the baby to supervise. The supervising people can do “usual” meetup activities such as playing with the kids, talking with the other parents, drinking coffee, eating cake, crocheting, knitting….
- The other parent/adult that joined can use the ZAM workshops, without worrying that their child or partner is bored at home. It is of course fine to freely switch who is in the front and who is in the workshop.
  - Which workshop(s) are open depends on what is possible and requested. I (Günter) can open one of prototyping, printing or textile workshop. Saturday afternoons is also the wood workshop, but it tends to be very busy already. If there are enough people, opening multiple workshops is possible, but we would need support for that.
- The time of this event should deliberately be set so it is outside of typical office hours, to allow both parents to join. Other parent-child meetups are typically during office hours, excluding the parent who is not currently taking parental leave.

Necessary preparations

- Someone who can open the door and be responsible for the event needs to be present. For now that is me (Günter), for long term we have to see if there are going to be others who will also be in the same situations and want to join the event and also evaluate how well this event is received.
- We need an area to play on, and toys to play with.
  - I have little experience, what is actually needed. Foam-Rubber mats (“Moosgummi”) to play on would make sense. Potentially a barrier so the babies don’t randomly run away before someone can react.
  - Toys like wooden blocks could be bought, or, even better, made here in the workshops at ZAM. Maybe even by the parents themselves, if they don’t know what they want to do in the workshops and just get used to the available tools.
  - It would be beneficial to contact groups familiar with such events:
    - https://erlangen.de/service/mutter-kind-treffs
    - https://erlanger-familienbuendnis.de/eltern-kind-gruppen/
    - https://www.muefaff-erlangen.de

- Someone needs to prepare and clean up before and after. This could also be the parents themselves.
- It might be good to have a ZAM person without a child present, to give people a tour and also talk to people coming in from outside to tell them about ZAM and show them around if applicable. This would be similar to a typical main building opening.

Costs (for ZAM)

I don’t have any costs other than the initial materials planned. Coffee could be made by the participants in the coffee kitchen and cake could be brought or made in the ZAM kitchen. If we work together with the muefaff, maybe there is a chance we can get some stuff borrowed for the event.

Costs (for the parents)

Joining the event and sitting in the main building should be free.

Using the workshop would be calculated just like a normal opening. If the project is specifically making toys for future use in ZAM, it could be free, since it is somewhat similar like working for ZAMräumen.

Bringing food and coffee/drinks should be explicitly stated in the advertisement. The costs are then whatever people bring. If this doesn’t work, we have to see how to organize it differently. Bringing things by the parents would also eliminate most issues of different dietary restrictions: If you need specific foods, just make sure you bring at least enough for yourself.

Advertisement for the event

The event should be advertised through our channels (Website, Flyer, Insta…). Beyond that, we could work with other similar offers that are there for the greater good (gemeinnützige Vereine). This could include being listed at the Erlanger Bündnis für Familien, at the city list for parent support and other clubs.

I don’t know yet, how crowded parent child meetups are with other organisers. For me it is important not to be understood as “competition”, we all just want to make nice events for parents. Personally, I see this offer a little beyond the scope of “typical” parent child meetups: Of course the children are central to it, but equally important is the idea of allowing one of the parents to guilt-free concentrate on a personal project for an afternoon in the workshop.

Benefits (for ZAM)

I am not sure if there are public funds for meetups like this. If so, we should see if we can fulfill their requirements and try applying for those funds, for example for toys or the coffee.

The most obvious benefit: The main building will get some life and new people get exposed to ZAM. Hopefully the parents would be staying with ZAM even afterwards, since there is always some

project to work on, especially with the kids.

Ausstattung der Ausprobierwerkstatt

Welche Geräte, Werkzeuge und Materialien gibt es in der Ausprobierwerkstatt?

Grundausstattung für Offenen Zugriff

Werkzeuge/Geräte und Material, das offen für alle nutzbar ist - aufgeteilt in die "Kinderwerkstatt" (an der Ecke Richtung Lounge/Rampe) und die "Erwachsenenwerkstatt" (an der Wand zwischen Ausprobier- und Biowerkstatt).

Werkzeuge / Geräte

mit Strom: [□]

	niedrigschwellige Werkstatt / "Kinderwerkstatt"	**komplexere Werkstatt / "Erwachsenenwerkstatt"**
Trennen	• Scheren, Rechts- und Linkshänder • Schneckenbohrer • Locher • Cuttermesser (außer Reichweite/erhöht) • Säge • Chompsaw [□]	• große Scheren • Holzbohrer-Set • Lochzangen • Heißer Draht [□]
Verbinden	• Tacker • Niedrigtemperatur-Heißklebepistolen [□]	• Klemmen-Set • Schraubzwingen • 3D-Drucker bambulab A1 Mini [□] • Nähmaschine [□] • 2 Filzmaschinen [□] • 2 Heißpressen [□]

Bewegen	• Kombizangen • Schlitzschraubendreher • Schlosserhämmer • 1 Makita Akkuschrauber (außer Reichweite/erhöht) [□]	• Gummihämmer • Schraubendreher-Set • Schraubenschlüssel-Set • Inbus-Set
Zeichnen	• A3-Schneidematten • Alulineale 30cm • Zollstöcke • Bleistifte • Buntstifte • Filzstifte	• Stahllineale 1m

Material

Upcycling: [♻] gekauft: [€]

	niedrigschwellige Werkstatt / "Kinderwerkstatt"	**komplexere Werkstatt / "Erwachsenenwerkstatt"**
Grund-material	• buntes Papier [€] • buntes Seidenpapier [€] • Moosgummi [€] • Schaschlikspieße [€] • Draht [€] • Papierstrohhalme [€] • Luftballons [€] • Wackelaugen [€] • Pappe [♻] • Kunststoffverpackungen [♻] • Schaumstoffplatten [♻] • Pappboxen / Eierkartons [♻] • Papp-Röhren / Toilettenpapierrollen [♻] • Holzreste [♻]	• Filament für 3D-Drucker [€] • Styroporplatten für Heißen Draht [♻]

Verbinden	• Schnur [€] • Wäscheklammern [€] • Büroklammern [€] • Gummibänder [€] • Holzleim [€] • Transparentes Klebeband [€] • Malerkrepp [€] • doppelseitiges Klebeband [€] • Niedrigtemp. Heißklebestifte [€]	

Nachschub für Material: rechts neben den Mülleimern in der Ecke / in der ersten Einbuchtung

Reinigung

mit Strom: [□□]

	niedrigschwellige Werkstatt / "Kinderwerkstatt"	**komplexere Werkstatt / "Erwachsenenwerkstatt"**
Werkzeuge	• Besen • Handfeger • Akkustaubsauger Makita [□□]	
Verbrauchsmaterial	• Müllbeutel • Küchenpapier • Glasreiniger	• Isopropanol-Sprühflasche • Holz-Reinigungsmittel

Ausstattung für Betreute Angebote (Eintrag in Bearbeitung)

Werkzeuge/Geräte und Material, das im Rahmen von betreuten Angeboten oder Workshops genutzt werden kann (bei Material bitte ein Auge auf die verbleibende Menge haben!)

Werkzeuge / Geräte / PSA *(Eintrag in Bearbeitung)*

mit Strom: [□]

Trennen	• Gesamtmenge Scheren
	  ◦ 30x Rechtshänder (klein)
	  ◦ 7x Linkshänder (klein)
	• Gesamtmenge Zangen
	  ◦ 8x Seitenschneider
	  ◦ 8x Abisolierzange
	  ◦ 8x Telefonzangen
	  ◦ 8x Kombizangen
	• Gesamtmenge Sägen
	  ◦ 3 Sägen
	• Gesamtmenge Kastanienbohrer
	  ◦ ~32 Stück, verschiedene Größen
	• Mörser mit Stößel: 30 Stück
	• Chompsaw: 2 Stück [□]
	• Lasercutter M1 Ultra [□]

Verbinden	• Heißklebepistolen:
	  ◦ 8 Stück Niedrigtemperatur [□]
	  ◦ 6 Stück Normaltemperatur mit Station [□]
	• Lötarbeitsplätze: 10 Stück, bestehend aus:
	  ◦ Pinecil mit Kabel und USB-Netzteil
	  ◦ Lötkolbenständer mit Messingwolle
	  ◦ Lötunterlage
	  ◦ Lötzinn
	  ◦ Seitenschneider
	  ◦ Entlötlitze
	  ◦ Dritte Hand mit Lupe
	  ◦ Schutzbrille
	  ◦ Lötabsaugung mit Kabel und USB-Netzteil

Bewegen	• Gesamtmenge Akkuschrauber
	  ◦ 3x Makita [□]
	• Gesamtmenge Tischschraubstöcke
	  ◦ 3 Stück

Zeichnen	• Gesamtmenge Schneidematten:
	  ◦ 30x A3
	  ◦ 5x A1
	• Permanentmarker

PSA	• 30x Gehörschutz "Kids" • Schutzbrillen • Handschuhe

Material *(Eintrag in Bearbeitung)*

Upcycling: [♻] gekauft: [€]

Grundmaterial	• Namensschilder [€] • Korken [♻] • Elektronik-"Schrott" [♻] • Knöpfe [♻]
Verbinden	

Offene Angebote (Eintrag in Bearbeitung)

Offene Angebote in der Ausprobierwerkstatt (die sinnvoll in 1-2 Kisten passen oder nur das offene Material der Werkstatt nutzen)

Extrem niedrigschwellig

- Kapla-Steine
- große "Bau"-Klötze
- Aufwindkanal mit Beispielobjekten
- Werkstattquiz
- Boomwhacker

Elektronik

- Stromkreise kleben (Kupferklebeband, LEDs, CR2032)
- "Bananenklavier" (iPad, MakeyMakey, Krokodilklemmen)
- Badges löten (ZAM-Köpfe, Bärchen, Schrödingers Katze, Sterne, ...)

Farben/Optik

- Kreisel basteln (Grundkreisel)
- Kamera-Kaleidoskop basteln (Acrylspiegel-Platten, Klebeband)

Physik

- Aufwindkanal (Objekte testen, "Ahornsamen" bauen, ...)

Kreatives mit Pappe & Papier

- Fantasiewesen bauen (Anstoß + Beispiele)
- Papier (Beispiele für Techniken)
- Chompsaw (Beispiele für Steckverbindungen; Musterbeutelklammern)

Rapid Prototyping

- 3D-Druck: Schrauben für Pappe

- 3D-Druck: Büroklammern in selbstgezeichneten Formen (mit Shaper Trace)

Offene Angebote

Was kann man in der Ausprobierwerkstatt anbieten? Wo findet man vorbereitetes Material, und was sollte man beachten?

Einführungen ins Löten

Tipps zum Löten mit Kindern und anderen Löt-Neulingen

[Melanie Wittig, 30.09.2026]

Am Anfang

- Nach dem Namen fragen
- Nach Vorerfahrungen fragen
- Schutzbrille aufsetzen!
- Rechts- oder Linkshänder abfragen (und Lötkolben entsprechend hinstellen)
- Bei langhaarigen Kindern: Haare zusammenbinden (Zopfgummis sind beim Lötzubehör)

Grundvergleich

- Löten ist wie Heißkleben – man macht ein Material so heiß, dass es flüssig wird. Wenn es wieder erkaltet, wird daraus eine feste Verbindung.
- Allerdings schmelzen wir statt Kunststoff Metall, deswegen ist alles noch viel heißer als beim Heißkleber.

Vorwarnungen

- Der Lötkolben ist heiß. Sehr. An ALLEN Metallflächen. Wir halten ihn nur am Kunststoff oder Gummi!
- Bei wie viel Grad kocht Wasser? 100°C! Wie heiß ist der Lötkolben? 350°C!!
- **Wenn der Lötkolben GERADE NICHT AKTIV BENUTZT wird, steckt er IMMER im Lötkolbenhalter!**
- Um dem Lötkolben von einer Person zur anderen zu geben: steckt man ihn in den Lötkolbenhalter!
- Der Lötzinn leitet die Hitze weiter – ausreichend weit abrollen, damit man sich nicht die Finger verbrennt.
- Frische Lötstellen sind auch noch heiß. Erstmal kurz abkühlen lassen!
- Nach dem Löten: Hände waschen!!

> Tipp für das Kind, zur Handhabung des Lötkolbens:

> - Man kann den Lötkolben wie einen Stift halten (im Zweifel dem Kind einen Stift in die Hand drücken, damit es sich daran erinnert wie es den normalerweise hält)

Langsam steigern beim ersten Löten (je nachdem wie enthusiastisch/erfahren das Kind ist)

- Bei SMD-Platinen immer: **Beginnen mit dem Verzinnen der Pads** (um ein Gefühl für den Lötkolben zu kriegen)
  - erstmal vorzeigen: Betreuung hält Lötkolben und Lötzinn und verzinnt ein Pad
  - dann: das Kind hält entweder Lötkolben oder Lötzinn – die Betreuung das andere
  - dann ggf.: das Kind hält Lötzinn oder Lötkolben – die Betreuung das andere
  - dann: das Kind hält beides
- Erst **danach** die Bauteile anlöten

> Tipps für das Kind, zur Handhabung der Bauteile:
>
> - Wenn man irgendwo nicht gut dran kommt, darf man jederzeit die Platine drehen!
> - Im Grunde braucht man vier Hände fürs Löten: eine für den Lötkolben, eine fürs Lötzinn, eine für das Bauteil, eine für die Platine. Die Platine "halten" wir, indem wir sie auf die Matte legen, und für die Bauteile nehmen wir die Klammer der „dritten Hand“.

„Ist meine Lötstelle gut?“

Tipp für das Kind: kurz warten bis die Lötstelle abgekühlt ist, dann am Bauteil rütteln. Wenn es sich nicht bewegt, ist es mechanisch verbunden – und wenn man Metall benutzt um Metall an Metall festzukleben, dann ist es auch elektrisch verbunden.

Solange keine Brücken gelötet wurden passt die Lötstelle. (Dass die Bauteile richtig herum angelötet sind, hat man hoffentlich vorher sichergestellt)

Zur Übersicht über verschiedene mögliche Fehler beim Löten:

grafik.png

Quelle: https://github.com/adafruit/Reference-Cards/blob/master/Card%204%20Back.pdf

Am Ende

- Lötstellen und Bauteil-Ausrichtung kurz überprüfen
- erst dann: Batterie einsetzen
- freuen wenn alles klappt
- Falls es nicht klappt: Lötstellen und Ausrichtungen nochmal überprüfen
  - vor dem Verbessern der Lötstellen die Batterie herausnehmen!
- Hinweis geben: **Hände waschen**, weil Lötzinn nicht gesund ist (auch bleifreies nicht)

Offene Angebote

Basteln zum Maustag (2025/2026)

[Melanie Wittig, 30.09.2026]

Maus aus Filz

Material

- 1 brauner Gesamtumriss (mit oder ohne Blase); vorgeschnitten
- 1 Stück orangener Filz, ca 8 x 15cm
- 1 kleines Stück weißer Filz, ca. 1,5 x 3cm
- 1 kleines Stück schwarzer Filz, ca. 1 x 2cm
- ca. 15cm schwarze Wolle

Hilfsmittel

- Schablone für den Körper (mit Blase: mit Ohren ; ohne Blase: ohne Ohren)
- Buntstift oder Kugelschreiber zum Anzeichnen
- Schere
- Textilkleber
- schwarzer Textilstift

Anleitung

- Ausschneiden

-
  - Übertrage den Umriss der Schablone mit einem Stift auf den orangenen Filz...
  - … und schneide ihn aus.
  - Aus dem orangenen Reststück schneidest du zwei ungefähr halbkreisförmige Augenlider.
  - Aus dem weißen Filz schneidest du zwei etwas kleinere, halbkreisförmige Augen.
  - Aus dem schwarzen Filz schneidest du:
    - zwei kleine Ovale für die Pupillen
    - und ein kleines Oval für die Nase
  - Schneide die Wolle in sechs 1,5-2cm lange Stücke für die Schnurrhaare

- Kleben/Zusammenfügen

    - Klebe den orangenen Körper mit Textilkleber auf die Silhouette - oder verbinde die beiden Teile mit der Filzmaschine.
    - Klebe alle Teile des Gesichts mit Textilkleber auf den orangenen Körper auf.

- Verzieren
    - Male der Maus einen Mund mit dem schwarzen Textilstift.
    - Wenn du magst, kannst du die Blase über der Maus noch verzieren – z.B. mit deinem Namen aus bunten Filzbuchstaben!

Schaltkreise mit Kupferklebeband – auf der Filz-Maus

Material

- Kupferklebeband (ca. 30-50cm)
- 1 LED (egal welche Farbe)
- 1 Knopfzelle (CR2032)

Hilfsmittel

- Schere

Anleitung

- Am Körper
    - bevor du den orangenen Körper aufklebst oder festfilzt, schneidest du in den Bauch einen ca. 3cm langen, waagerechten Schnitt – als hätte die Maus eine Bauchtasche
    - befestige den Körper mit Kleber oder Filzmaschine, aber lass dabei den Bereich unter der „Bauchtasche“ locker

- Schaltkreis
    - Überlege dir wo deine Maus leuchten soll und markiere die Stelle
    - Ziehe die Folie von einem Streifen Kupferklebeband ab und klebe ihn von der „Bauchtasche“ bis zu der Markierung
    - Ziehe die Folie von einem zweiten Streifen Kupferklebeband ab und klebe ihn auf einem anderen Weg von der „Bauchtasche“ bis kurz vor die Markierung
    - Biege die Beinchen der LED so, dass sie jeweils auf einem Streifen Kupferklebeband aufliegen...
    - … und klebe sie mit einem kurzen Stück (~2cm) Kupferklebeband auf dem unteren Streifen fest
    - Lege eine Batterie in die „Bauchtasche“. Falls nichts leuchtet, drehe sie einmal um.

Elefanten-Platinen löten

Wir löten die Platinen von blinkyparts. (Anleitung auf deren Wiki; Videoanleitung von den blinkyparts)

Material

- 1 Elefanten-Platine
- 1 LED
- 1 Batteriehalter
- 1 Schalter
- 1 Pin
- 1 Knopfzelle (CR2032)

Hilfsmittel

- 1 Lötkolben mit Lötkolbenhalter und USB-Kabel
- Lötzinn
- „Dritte Hand“
- Schutzbrille
- 1 Zange

Anleitung

- Bringe Lötzinn auf alle Pads auf.
- Batteriehalter
  - Nimm den Batteriehalter und richte ihn so aus, wie auf der Platine angezeichnet.
  - Erhitze das Lötzinn auf dem einen Pad des Batteriehalters und schiebe den Batteriehalter in das flüssige Lötzinn hinein.
  - Befestige das andere Beinchen des Batteriehalters mit Lötzinn am anderen Pad.
- Schalter
  - Biege die Beinchen des Schalters so hin, dass sie die Pads berühren.
  - Löte den Schalter an.
- LED
  - Richte die LED so aus, dass das lange Beinchen an der „+“-Seite aufliegt
  - Löte beide Beinchen der LED an
- Pin
  - Trenne den Nagel vom Verschluss
  - Halte den Nagel mit einer Zange oder mit der dritten Hand auf die passende Stelle der Platine und löte ihn fest.

Fertig!